

11 Wolfgang Amadeus Mozart  
O zittre nicht (*Die Zauberflöte*)

O zittre nicht, mein lieber Sohn,  
du bist unschuldig, weise, fromm.  
Ein Jüngling so wie du, vermag am besten,  
das tiefbetrübte Mutterherz zu trösten.

Zum Leiden bin ich auserkoren,  
denn meine Tochter fehlet mir.  
Durch sie ging all mein Glück verloren,  
ein Bösewicht entfloh mit ihr.  
Noch seh' ich ihr Zittern  
mit bangem Erschüttern,  
ihr ängstliches Beben,  
ihr schüchternes Streben.  
Ich musste sie mir rauben sehen,  
ach helft! ach helft! war alles,  
was sie sprach;  
allein, vergebens war ihr Flehen,  
denn meine Hilfe war zu schwach.

Du wirst sie zu befreien gehen,  
du wirst der Tochter Retter sein.  
Und werd' ich dich als Sieger sehen,  
so sei sie dann auf ewig dein.

Oh, do not tremble, my dear son,  
for you are innocent, wise, devout.  
A youth like you knows best how to soothe  
the deeply troubled maternal heart.

I am chosen for suffering,  
for I miss my daughter.  
Through her all my happiness was lost,  
A villain fled with her.  
I can still see her trembling  
with anxious shaking,  
her fearful quiver,  
her timid effort.  
I had to see her stolen from me,  
oh, help! oh, help!  
was all she said;  
but, in vain was her pleading,  
for my help was too weak.

You will go to set her free,  
you will be my daughter's savior.  
And if I see you as the victor,  
then she will be yours forever.